

Wiesbadener Tagblatt.

No. 12.

Dienstag den 15. Januar

1856.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Adam Ellmers Erben zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

24 Rth. Acker in 1ter St.-Cl. im Nerothal zwischen Conrad Heus und Peter Klein und

64 Rth. Acker in 3ter St.-Cl. vor dem neuen Todtenhof zwischen Jacob Rothnagel und dem Weg, gibt 14 fr. Zehntannuität, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 11. Januar 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 18. Januar Nachmittags 5 Uhr
zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) die Erhebung eines Rechtsstreites gegen die Wittve des Jacob Stahl zu Usingen wegen Forderung von 4000 fl. aus Caution für den entlassenen Stadtrechner Lauterbach von hier;
- 2) die käufliche Abtretung von 14 Ruthen 34 Schuh Wegfläche in den Kurhausanlagen vor den von Breck'schen Landhäusern an Herrn von Breck.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt. Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Wiesenbesitzer werden auf die dormalige günstige Witterung zur Verbringung des Dinges auf die Wiesen mit der Aufforderung aufmerksam gemacht, dieselbe um so mehr zu benutzen, als die durch die Unterlassung später bei aufgehendem Wetter entstehenden Beschädigungen des Eigenthums Anderer von den Beschädigern neben Entrichtung der gebührenden Strafe ersetzt werden müssen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Aufforderung an Bewerber um Preise aus der Luisenstiftung.

Diejenigen Dienstboten, welche sich um Preise für treu geleistete Dienste aus der Luisenstiftung bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen binnen längstens 14 Tagen zu machen, indem dieselben sonst keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen der Freitag Nachmittags stattfindenden Bürgerausschussitzung wird die Güterversteigerung des Herrn Jonas Thon dahier den folgenden Tag, Samstag den 19ten d. M. Nachmittags 3 Uhr abgehalten.

Wiesbaden, den 14. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

221

Holzversteigerung.

Montag den 21. Januar Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Pfühl 1r Theil:

7 Klafter buchen Scheitholz,

22 " gemischtes Brügelholz,

2500 Stück dergleichen Wellen,

6 Klafter Erbstöcke und

1 Holzhauerhütte

öffentlich versteigert.

Schierstein, den 11. Januar 1856.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

361

Notizen.

Heute Dienstag den 15. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, auf dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindewald Krumborn. (S. Tagblatt No. 11.)

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Uebernahme von **Maurerarbeiten** jeglicher Art, sowohl für Neubauten, Reparaturarbeiten, als auch für alle Arten von Feuerungsanlagen ic. und wird stets bemüht sein, durch gute Arbeit und reelle Bedienung das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Zugleich bemerkt derselbe, daß er während seiner Beschäftigung am evangelischen Kirchenbau dahier seinen Bruder **Philipp Dormann**, sowie seinen Schwager **Friedrich Korn** beauftragt hat, die Ausführung der eingehenden Aufträge zu übernehmen.

Christian Dormann,

231

Maurermeister.

Stahlfedern

und **Stahlfedernhalter** in bester Qualität und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9.

14

Pferde = Versteigerung.

Montag den 11. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung 8 noch sehr brauchbare Pferde, 2 Kühe, 1 zwölf-sitzigen Jagdwagen, 1 sieben-sitzigen Omnibus und 1 Kinderwagen öffent-lich versteigern.

Biebrich, den 12. Januar 1856.

232

J. K. Lembach.

Die Entrichtung des fällig gewesenem Güter-
steigschillings von B. Horn's Erben wird mit
dem Bemerken wiederholt in Erinnerung gebracht,
daß sonst gegen die Säumigen Klage erhoben wer-
den wird.

233

Eine Partie getragene, silberne Uhren, welche sich noch im besten Zu-
stande befinden, werden sehr billig abgegeben bei

Ph. Köllsch, Goldarbeiter,

234

Langgasse No. 21.

Englischer Unterricht wird ertheilt; zu erfragen Herrn STUART,
Erbenheimer Chauffee.

235

Geschäftsempfehlung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich das von meinem vor Kur-
zem verstorbenen Manne betriebene **Fünchergeſchäft** in seinem ganzen
Umfange fortführen werde, und bitte deßhalb das meinem Manne ge-
schenkte Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, indem ich mich bestreben
werde, jeden mir zukommenden Geschäftsauftrag pünktlich und zur Zufrie-
denheit auszuführen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1856.

236

Joh. Christ. Born Wittwe.

Feine Kautschuk-Kämme

auf alle Art, sind billig zu haben neue Colonnade No. 16. 5678

Mein Haus in der Mühlgaſſe No. 2 iſt zu ver-
kaufen. Das Nähere ertheilt **E. Enders,** große
Burgstraße No. 4.

237

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich
Federn wasche und färbe; auch wasche ich fortwährend alle Arten weiße
und bunte Seiden- und Wollenzeuge, Blonden, ächte weiße und schwarze
Spitzen, Sammt, Stidereien, Zephir, Cademir, Decken, gewirkte und an-
dere Shawls, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Glace-Handschuhe werden jeden Tag gewaschen wie neu, färbe dieselben
schwarz, ohne daß sie abfärben, noch inwendig schwarz werden.

238

A. Bird, Taunusstraße No. 25.

Schachtstraße No. 39 iſt ein neuer **Kleiderschrank** mit 2 Thüren
billig zu verkaufen.

239

Schachtstraße No. 24 ſind einige Zentner **Kleeheu** zu verkaufen. 240

Liebe Marie!

Wir gratuliren zum Achtehnten Geburtstage.

241

Wohl hab' ich ihn zu gut erkannt,
Doch hab' ich mich dem zugewandt,
Den er gekränkt mit Uebermuth;
Denn ach! — er war ihm gar zu gut.
Er theilt mit ihm ja Lust und Schmerz,
D'rum bring' zurück uns doch dein Herz!

242

Bei **Carl Geibel** in Leipzig ist soeben erschienen und in der
Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung zu haben:

Immanuel Kant

von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz

seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen
von **C. W. Hufeland.**

Königl. Preuss. Staatsrath und Leibarzt.

Ste verbesserte Auflage.

Belinpapier. 1856. In Umschlag geh. 42 fr.

Inhalt: Vorwort zur 7. Auflage. — Vorrede von **C. W. Hufeland**. — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Verehelichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlafen. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfaßte, **lehrreiche und nützliche Buch** wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 7. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgesauft, und wir empfehlen diese **Ste**, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. **Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!**

Eier und frische **Butter** sind fortwährend zu den Marktpreisen zu haben bei

243

Gerhard Theis,

Langgasse No. 1.

Holzschube mit Pelz gefüttert und **Stramin-Pantoffeln** mit Wolle gefüttert sind zu haben bei

244

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Ein Faß mit **Bohnen** ist billig zu verkaufen Goldgasse No. 14. 147

Mein Lager von

Bordeaux St. Julien, Muscat Lunel, Portwein, Malaga, Dry Madeira, Sherry in den feinsten Qualitäten, sowie Arac, Rum, Cognac in drei Qualitäten, ächt Kirschwasser, Extrait d'Absinthe, Englisch Bitter, franz. Pfeffermünz, Anisette, feinsten Düsseld. Punsch-Essenz, wie auch alle Sorten gewöhnliche Branntweine und Liqueure empfiehlt hiermit bestens und zu den billigst möglichen Preisen.

Gerhard Theis,

243

Edt der Langgasse und des Michelsbergs.

Frische Schellfische bei **H. W. Börner.** 245

Frische Schellfische

246

bei **J. G. F. Stritter,** Kirchgasse.

Frische große und kleine Austern
bei **C. Acker.**

111

In der **Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** ist vor einigen Tagen ein **Schlüssel** liegen geblieben. Der Eigenthümer wolle denselben gefälligst in Empfang nehmen.

Ein großer brauner **Wachtelhund** hat sich verlaufen. Wer Nachricht über denselben Burgstraße No. 8 bringt, erhält eine Belohnung. 247

Verloren.

Samstag den 12. Januar wurden von dem Heidenberg bis zur Saalgasse **2 Taschentücher, 1 Paar Socken** und eine blaue **Schürze** von einem Handwerksgehilfen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände in der Expedition d. Bl. abzugeben. 248

Sonntag den 13. Januar wurde von der Röderstraße durch die Taunusstraße bis zur kleinen Burgstraße eine goldene **Broche** (das Bild eines Engels darstellend) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 249

Am Sonntag Morgen wurde auf dem Wege von dem Kursaalweilher in die Oberwebergasse ein **Hauptschlüssel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 250

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 218

Ein wohlserogener und starker Junge kann als Bäckerlehrling eintreten. Wo sagt die Expedition d. Bl. 227

6—700 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Jacob Jung.** 57

8—10,000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit zu $4\frac{1}{2}$ Procent auszuliehen. **Georg Wolf.** 251

6—800 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **C. Schwärzel.** 252

550 fl. Vormundschaftsgeld liegen sogleich zum Ausleihen bereit bei **Ludwig Wärmund.** 253

Ein grauer **Herrntuchmantel** mit großem Kragen und noch in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren. 254

Der **Garten** in der Schwalbacherstraße zwischen P. Schweizer und A. Faust ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei 140

H. Barth, im Bayerischen Hof.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 1 ist der zweite und dritte Stock nebst Zubehör zu vermieten. 255

Ed der Nerostraße an der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall, Keller und Mitgebrauch der Waschküche, mit auch ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten; ferner ein Logis gleicher Erde von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. 117

Ellenbogengasse No. 7 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 61

Ellenbogengasse bei Christmann ist ein kleines Logis im Vorderhaus zu vermieten. 256

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991

Friedrichstraße No. 15 Südseite sind möblirte Zimmer zu vermieten. 118

Friedrichstraße No. 27 sind 2 Logis nebst Werkstätten zu vermieten. 257

Friedrichstraße No. 32 ist 1 Zimmer, 2 Cabinette, 1 Küche zu beziehen den 1. April. 186

Goldgasse No. 8 eine Stiege hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 63

Geisbergweg No. 14 ist eine geräumige Wohnung Parterre auf den 1. April zu vermieten. 188

Große Burgstraße No. 15 ist eine Wohnung von mittlerer Größe zu vermieten. 119

Häfnergasse No. 11 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 258

Heidenberg No. 11 bei C. Bilse ist ein Logis im zweiten Stock des Hinterhauses sogleich zu vermieten. 5921

Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409

Heidenberg No. 28 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 189

Hochstätte No. 4 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 259

Hochstätte No. 13 ist ein kleines Logis im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 260

Hochstätte No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 66

Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 192

Al. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 69

Langgasse No. 24 ist die Bel-Stage auf 1. April zu vermieten. 4

Langgasse No. 46 ist das von Hrn. Schuhmacher Bernhardt seit zehn Jahren bewohnte Logis, sowie ein anderes im Hinterbau auf 1. April anderweit zu vermieten. 72

Langgasse bei Drechsler Hasler ist der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. 261

- Mauergasse No. 1 b ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person im Vorderhause auf 1. April zu vermieten. 5640
- Mehrgasse No. 12 ist im dritten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 194
- Mehrgasse No. 27 ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 125
- Mehrgasse No. 30 bei Mehgermeister August Käsebier ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu haben. 195
- Mehrgasse No. 31 bei Heinrich Berges ist im Hintergebäude eine angenehme Wohnung zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 126
- Nichelsberg No. 2 bei F. C. Nathan ist ein Logis im Vorderhaus, von 4 Zimmern, Keller, Küche und einigen Mansarden, sowie eins in dem Hinterhaus von 3 Zimmern, Keller, Küche und 2 Mansarden, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 262
- Mühlweg No. 13 sind 2 bis 3 Zimmer an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere bei Kallmann im Nebenbau daselbst. 263
- Nerostraße No. 12 ist ein Logis und ein kleines Zimmer zu vermieten. 127
- Neugasse No. 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5924
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock ein Familien-Logis mit 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 264
- Oberwegergasse bei H. Matern ist im Nebengebäude die ganze obere Etage auf kommenden 8. April zu vermieten. 197
- Oberwegergasse No. 23 ist ein Dachlogis zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 265
- Oberwegergasse bei Mehger Seewald sind verschiedene Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5358
- Röderstraße No. 21 bei Fr. Blum ist das von Herrn Schlosser Gramer bewohnte Logis und ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 129
- Römerberg No. 12 bei Steinhauer Wilh. Renewanz sind im zweiten Stock 2 vollständige Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 266
- Römerberg No. 36 sind zwei Logis auf 1. April zu vermieten. 130
- Saalgasse No. 2 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 198
- Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4889
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 131
- Steingasse No. 5 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 201
- Steingasse No. 29 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten. 134
- Untere Friedrichstraße No. 3 ist die von Institutsvorsteherin Fräulein Bernhard inne gehabte Wohnung vom 1. April l. J. an ganz oder getheilt zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. 267
- Untere Webergasse No. 41 sind zwei Zimmer mit Cabinet auf den 1. Februar zu vermieten, auf Verlangen kann eine Mansardestube dazu gegeben werden. 5519

Bernh. Jonas. 5851

G. C. Bücher im Pariser Hof. 203

In meinem Haus in der Langgasse ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermiethen.

268

W. Hippacher.

in einem Landhause eine Wohnung mit der schönsten Aussicht nach der Stadt und dem Gebirge, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Dachkammer, Keller und Speicher.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp.

227

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Kabinets, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Lehendecker & Comp. 227

227

Heute Dienstag den 15. Januar. Zum Erstenmale: Eine kleine Erzählung ohne Namen. Lustspiel in 1 Akt von G. Görner. Hierauf: Das goldene Kreuz. Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von Georg Harris.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

480	Säcke	Weizen	per	Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 48 fr.
154	"	Korn	"	180	14 fl. 54 fr.
239	"	Gerste	"	160	9 fl. 40 fr.
164	"	Hafer	"	120	5 fl. 20 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	10 fr. mehr.
bei Korn	7 fr. mehr.
bei Gerste	1 fr. mehr.
bei Hafer	7 fr. mehr.

1 Malter Weizenmehl	à 140 Pfund netto kostet	16 fl. 45 fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " "	15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe	21	fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	21	fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.